



## „Mach mit! Gesellschaftliche Trennlinien überwinden“

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds unterstützt gemeinsame Projekte zu seinem Jahresthema 2019

*Pressemitteilung, 26. März 2019*

(Prag) Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds unterstützt weitere **195 gemeinsame Projekte** der deutschen und tschechischen Zivilgesellschaft. Der Verwaltungsrat des Fonds gab dafür am Dienstag **Fördermittel** in Höhe von knapp **960.000 Euro** frei. Die turnusmäßige Sitzung fand im Prager Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport mit einer Begrüßung von Schulminister **Robert Plaga** statt.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der bewilligten Vorhaben lag diesmal auf dem Jahresthema, das der Zukunftsfonds für das Jahr 2019 ausgerufen hat: „Mach mit! Gesellschaftliche Trennlinien überwinden“.

„Wir freuen uns besonders, dass dieser Impuls auch von mehreren Schulen aufgegriffen wurde“, sagte **Jindřich Fryč**, Vorsitzender des Verwaltungsrats. „Aber auch im außerschulischen und künstlerischen Bereich gibt es hier sehr kreative Vorhaben, sich diesem sensiblen Thema anzunähern“, ergänzte der deutsche Co-Vorsitzende **Martin Kastler**.

### Auswahl aktuell bewilligter Projekte:

#### **Wir alle sind Kinder einer Erde**

Im Rahmen dieses Projekts zum Jahresthema 2019 („Mach mit! Gesellschaftliche Trennlinien überwinden“) setzen sich Schüler aus Litoměřice und Nürnberg während eines viertägigen Workshops unter Leitung der Organisation 'Sever Litoměřice' (Zentrum für Umweltausbildung) mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen auseinander. In gemischten Kleingruppen beschäftigen sie sich mit Themen, die in beiden Gesellschaften polarisieren, wie etwa Genderthematik oder Klimapolitik und lernen die Aktivitäten der Stadt Litoměřice zur Umsetzung der Agenda-Ziele kennen. Neben Wissensvermittlung und Kompetenzerweiterung im Kommunizieren, Argumentieren und kritischen Denken sollen die Teilnehmer Ergebnisformate erarbeiten, mit denen sie ihre Mitschüler über die Agenda-Ziele informieren können (Comics, Poster, Videos etc.).

Der Zukunftsfonds fördert das Projekt mit 76.600 CZK.

#### **Wo die Grenzen verlaufen**

In einem mehrtägigen theaterpädagogischen Workshop für deutsche und tschechische Jugendliche thematisieren die Projektpartner Dramacentrum Bezejména, z.s. und Richard-von-Schlieben-Oberschule Zittau sozioökonomische, kulturelle und soziale Grenzen zwischen Gymnasial- und Berufsschülern und greifen damit das Jahresthema 2019 des Zukunftsfonds



auf. Die Teilnehmer aus Liberec kommen zumeist aus dem örtlichen Gymnasium, die Schüler der Zittauer Oberschule vorwiegend aus sozialschwachen Schichten mit Migrationshintergrund. Die theaterpädagogische Herangehensweise soll den ungehemmten Dialog ermöglichen. So sollen etwa fiktive Wahlen durchgeführt werden, anhand derer die Schüler dann ihre politischen Einstellungen diskutieren.

Der Zukunftsfonds fördert das Projekt mit 135.500 CZK.

### **Preßnitz lebt - Přisečnice žije! (Publikation)**

Dieses Vorhaben basiert auf der Zusammenarbeit deutscher und tschechischer Schüler des Gymnasiums Kadaň und der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge in Annaberg-Buchholz, die gemeinsam mit Bewohnern des Grenzgebiets bereits einen Lehrpfad in der Umgebung der verschwundenen Ortschaft Přisečnice (Preßnitz) im Erzgebirge angelegt sowie Archivmaterial zur Geschichte der Region gesammelt und eine Wanderausstellung gestaltet haben. Das nun geplante Buch soll zusätzlich zu den Archivmaterialien mit Unterstützung des Heimatskreises Preßnitz auch die persönlichen Geschichten von ehemaligen Einwohnern der in den 1970er Jahren verschwundenen Stadt Preßnitz dokumentieren. Dabei wird sowohl die Perspektive der deutschsprachigen Einwohner vor 1945 als auch die der Nachkriegsbewohner vermittelt.

Die finanzielle Förderung des Zukunftsfonds für dieses Projekt beträgt 200.000 CZK.

### **Gesell SCHAFFT Erinnerung**

Zwei bekannte Akteure deutscher und tschechischer Erinnerungsarbeit, das Max Mannheimer Studienzentrums Dachau und die Gedenkstätte Theresienstadt, veranstalten gemeinsam ein Projekt zur Auseinandersetzung mit Grenzen und Gemeinsamkeiten der Erinnerung an den Nationalsozialismus und den 2. Weltkrieg. Konkret geht es um ein einwöchiges Bildungsseminar für deutsche und tschechische Jugendliche in den Gedenkstätten Dachau und Theresienstadt. Durch Gespräche mit den beiden ehemaligen politischen Gefangenen Vladimir Feierabend und Miroslav Kubik, die sich als Jugendliche in Theresienstadt in der Kleinen Festung begegneten, wird den Jugendlichen ein persönlicher Bezug zur Geschichte vermittelt. Das Projekt greift zudem das Jahresthema 2019 auf: Es wird diskutiert, wie sich die Erzählung der Geschichte des Nationalsozialismus in verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und anhand unterschiedlicher gesellschaftlicher Konfliktlinien beider Länder (Stadt-Land, Konfessionell, Jung-Alt etc.) darstellt.

Der Zukunftsfonds bezuschusst das Vorhaben mit einer Summe von 8.400 Euro.



## **Living next door to Czech Republic Von Berührungspunkten, Gemeinsamkeiten und Zukunftsvisionen der deutsch-tschechischen Nachbarschaft**

Das Internationale Haus Sonnenberg setzt seine bewährte Zusammenarbeit mit dem Cyrilometodějské Gymnázium aus Prostějov fort und veranstaltet ein mehrtägiges Schüler-Bildungsprojekt zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der deutsch-tschechischen Beziehungen (Jahresthema 2018 des Zukunftsfonds). Über die Auseinandersetzung mit klassischen Stereotypen und Klischees stellen die Teilnehmer fest, was tschechische und deutsche Jugendliche eigentlich voneinander wissen – und gerne wissen würden. Weiter gehen die Teilnehmer der Frage nach, wie aktuelle gesellschaftliche Themen, etwa Nachhaltigkeit & Klimaschutz oder Demokratie & Partizipation, in beiden Ländern diskutiert und angegangen werden.

Abschließend sollen im Rahmen eines Video-Dreh-Workshops Zukunftsszenarien bzw. -wünsche entworfen werden.

Die Zukunftsfonds gewährt für dieses Projekt eine Förderung in Höhe von 6.500 Euro.

## **Gastspiel der Inszenierung Ferdinand in Berlin zum 30. Jahrestag der Samtenen Revolution**

Anlässlich des Jahrestages der politischen Wende von 1989 stellt das Prager Ensemble *Lachende Bestien* am 1. Oktober in Berlin seine Inszenierung „Ferdinand!“ vor, die auf Václav Havels bekanntem Einakter „Audienz“ basiert. Die Inszenierung fragt nach der Aktualität von Havels Ideen und nach ihrer Umsetzung bzw. Deformation. Nach der Vorstellung findet eine moderierte Publikumsdiskussion mit dem Regisseur Michal Hába und einem weiteren Gast zum heutigen Vermächtnis von Václav Havel statt, auch mit Blick auf den deutsch-tschechischen Kontext. Projektpartner ist der Berliner Verein Drama Panorama, der eine längerfristige Zusammenarbeit mit *Lachende Bestien* plant (z.B. im Rahmen des Festivals „Ein Stück: Tschechien 2020“).

Der Zukunftsfonds unterstützt das Vorhaben mit einer Fördersumme von 85.000 CZK.

## **HOMO POLITICUS – Internationaler Filmworkshop im Rahmen des 16. Neißer Filmfestivals 2019**

In einem internationalen Filmworkshop der Projektpartner Kunstbauerkinos e.V. und Brána Trojzemí begegnen sich junge Menschen aus dem deutsch-tschechisch-polnischen Dreiländereck und produzieren gemeinsam einen eigenen Film. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf dem Motto des Neißer Filmfestivals 2019 „HOMO POLITICUS“. Mit Blick auf aktuelle politische Ereignisse (Europawahlen, Landtagswahlen in Sachsen, Kommunalwahlen) und auf den Jahrestag der friedlichen Revolutionen von 1989 setzen sich die Jugendlichen mit der Frage auseinander, welche Handlungs- und Partizipationsmöglichkeiten der Homo politicus im Rahmen seiner konkreten Lebenswelt



hatte und hat. Der fertig produzierte Film wird dem Publikum in den vier Festivalorten der Grenzregion präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Der Zukunftsfonds bezuschusst das Projekt mit 6.500 Euro.

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Silja Schultheis

Mail: [silja.schultheis@fb.cz](mailto:silja.schultheis@fb.cz)

Tel: +420 283 850 512

GSM: +420 737 505 790

[www.zukunftsfonds.cz](http://www.zukunftsfonds.cz)